

# JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

Nr. 5/2001, 11. Jahrgang

F. Fischl Editorial	5
Ch. Spycher Postkoitale Notfall-Kontrazeption	7
M. S. Kupka, T. Ellinger, O. Richter, H. van der Ven, A. J. W. Goldschmidt IT-unterstütztes Geschäftsprozeßmanagement am Beispiel einer universitären reproduktionsmedizinischen Einrichtung	13
N. Reeka, B. Rosenbusch, C. Brucker Schwangerschaftsrate nach Kryotransfer in Abhängigkeit von der Zyklusvorbereitung: Eine retrospektive Analyse	17
S. Dörfel, V. Duda, U. Deichert Durchblutung der Arteriae uterinae bei Frauen unterschiedlichen Alters – ein möglicher Fertilitätsfaktor?	21
F. Friedrich, F. Burger, P. Pfeiffer Gute Erfolge mit E2-Supplementierung in der Lutealphase in Zyklen mit kontrollierter ovarieller Hyperstimulation (KOH)	29
P. Kemeter, J. Fiegl, K. Leeb, T. Scholl Psychosomatik und assistierte Reproduktion	34
D. Spitzer Begriffsbestimmung und Pathogenese: Sterilität – Infertilität	37
Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie	40
Medizintechnik – Produktinformation	42
Abstract der Jahrestagung	42
F. Fischl Etablierung der Depottherapie	43
Pharma-News	44
Impressum und Hinweise für Autoren	54

Fachinformation zu S. 2:

**Orgalutran 0,25 mg/0,5 ml/Injektionslösung: Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Orgalutran enthält das synthetische Decapeptid Ganirelix (INN) mit hoher antagonistischer Aktivität zu dem natürlich vorkommenden Gonadotropin Releasing Hormone (GnRH). Die Aminosäuren in den Positionen 1, 2, 3, 6, 8 und 10 des natürlichen GnRH-Decapeptides wurden substituiert, so daß sich folgende Struktur ergibt: N-Ac-D-Nal(2)<sup>1</sup>, D-pClPhe<sup>2</sup>, D-Pal(3)<sup>3</sup>, D-hArg(Et)<sup>4</sup>, L-hArg(Et)<sup>5</sup>, D-Ala<sup>10</sup>-GnRH; das Molekulargewicht beträgt 1570,4. Jede Fertigspritze Orgalutran enthält 0,25 mg des Wirkstoffes Ganirelix in 0,5 ml wässriger Lösung. **Anwendungsgebiete:** Vermeidung eines vorzeitigen LH (luteinisierendes Hormon) Anstieges bei Frauen, die sich einer kontrollierten ovariellen Hyperstimulation (COH) im Rahmen einer assistierten Reproduktionstechnik (ART) unterziehen. In klinischen Studien wurde Orgalutran mit rekombinantem humanem FSH verwendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder einem der Hilfsstoffe. Überempfindlichkeit gegenüber Gonadotropin Releasing Hormone (GnRH) oder jedem anderen GnRH-Analogen. Mittelschwere oder schwere Einschränkungen der Nieren- oder Leberfunktion. Schwangerschaft oder Stillzeit. Rp, apothekenpflichtig. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antigonadotropin Releasing Hormon, ATC-Code: H01CC01.

**Pharmazeutischer Unternehmer:** N.V. Organon, Postbus 20, 5340 BH Oss, Niederlande. Weitere Hinweise zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.